

1. Geschäftsbericht 2022 der Pädagogischen Hochschule Thurgau (20/BS 50/477)

Eintreten

Präsident: Der Grosse Rat hat gemäss § 37 der Kantonsverfassung den Geschäftsbericht und die Rechnung der Pädagogischen Hochschule Thurgau zu genehmigen.

Den Bericht des Vorsitzenden der Subkommission PHTG der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission (GFK) haben Sie vorgängig erhalten.

Das Wort hat zuerst der Vorsitzende der GFK-Subkommissionen PHTG, Kantonsrat Roland Wyss, für seine einleitenden Bemerkungen zum Eintreten.

Wyss, Die Mitte/EVP: Der Jahresbericht der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG) und der Zahlenteil wurden durch die Subkommissionen DFS und DEK am 17. April 2023 und durch die GFK am 10. Mai 2023 beraten. Das vergangene Jahr wird unter dem Stichwort "Übergänge" zusammengefasst. Wie dem Bericht entnommen werden kann, sind dies unter anderem folgende Themen: Von der Covid-19-Pandemie zu Herausforderungen in Zusammenhang mit der Ukraine Krise, vom Seminar zur Hochschule, 20 Jahre PHTG, Digitalisierung mit künstlicher Intelligenz und ChatGPT, Anpassungen und Ergänzungen der Ausbildungsangebote, Lehrpersonenmangel, Veränderungen in der Hochschulleitung, im Rektorat und weitere Wechsel in der Hochschulleitung. Die PHTG wird 20 Jahre alt. Es kann festgehalten werden, dass der Übergang vom Seminar zu einer akkreditierten Hochschule gelungen ist und diese auch als solche wahrgenommen wird. Die Situation war im vergangenen Jahr von den Auswirkungen des Ukrainekriegs, aber auch des Lehrpersonenmangels geprägt, und ist dies auch bis heute noch. Man ist bestrebt, die Lehrpersonen und die Lernenden, aber auch die Schulgemeinden so gut als möglich zu unterstützen. Der angespannten Personalsituation wurde mit der Lockerung der Präsenzregelung als Sofortmassnahme entgegengewirkt. Die berufsintegrierte Studienvariante sowie diejenige zum Quereinstieg sollen auch zukünftig für Entlastung sorgen. Das Thema der Ausbildung wurde von der Subkommission vertieft diskutiert. Wir sind überzeugt, dass die PHTG auch hier gut und flexibel unterwegs ist. Ich gebe zu, dass ich das Wort "ChatGPT" erst einmal "googeln" musste, als wir im März die Unterlagen erhalten haben. Heute ist der Begriff bereits in aller Munde. Daran sieht man, wie rasant die Digitalisierung vorangeht. Dies ist sowohl für die Lehrpersonen als auch für die Lernenden eine grosse, sich ständig verändernde Herausforderung. Dass nicht alles virtuell ist, durfte die Subkommission bei der Besichtigung des "MakerSpace" sehen. Aufgrund ihrer Erfahrungen mit ihrem eigenen "MakerSpace" unterstützt die PHTG andere Schulen bei deren Erstellung und stellt den Raum einem breiten Publikum mit Interessierten zur Verfügung. Im Anschluss an die Detailberatung wurden die Art und der Umfang des Berichts diskutiert. Vieles wird bereits auf der Homepage beschrieben und muss im Bericht daher nicht speziell erwähnt, aber auf die Homepage verwiesen

werden. Wir überlassen es der PHTG, wie sie den Bericht anhand der Diskussionen anpassen will, sind aber offen für mehr Digitalisierung. Eintreten war unbestritten
Diskussion – **nicht benützt**.

Eintreten ist gemäss § 37 der Kantonsverfassung **obligatorisch**.

Detailberatung

Wyss, Die Mitte/EVP: Wie ich beim Eintreten erwähnt habe und im Bericht zu lesen ist, befasst sich der Jahresbericht umfassend mit dem Thema "Übergänge". Nebst den Personalwechseln und dem Lehrpersonenmangel, bleibt auch das letztjährige Thema der Nachhaltigkeit im Wandel. Die Energiekrise ging an der PHTG nicht spurlos vorbei. Die PHTG musste sich als Betrieb auf eine Mangellage einstellen. Ein weiteres wiederkehrendes Thema sind Kinder, die mehr Aufmerksamkeit benötigen. Mit neuen Beratungsangeboten will man, gemeinsam mit den Studentinnen und Studenten, den Familien mit Säuglingen und kleinen Kindern möglichst früh Unterstützung anbieten. Zu den Zahlen im Jahresbericht 2022: Die Erfolgsrechnung 2022 schliesst bei einem Ertrag von 34,3 Mio. und einem Aufwand von 35,6 Mio. mit einem Aufwandüberschuss von 1,2 Mio. Franken ab, sprich rund 260'000 Franken schlechter als budgetiert. Aufgrund der Umstellung auf das Harmonisierte Rechnungsmodell 2 können die Zahlen nicht direkt mit den Vorjahreszahlen verglichen werden. Im nächsten Jahr werden die Vergleiche wieder publiziert. Die Bilanz weist mit 5,3 Mio. Franken zwar eine tiefere, aber immer noch akzeptable Liquidität aus. Im Finanzplan 2024 wird nochmals mit einem Minus von rund 125'000 Franken gerechnet. Ab 2025 geht man von einer roten Null aus. Ein weiteres wiederkehrendes Thema ist der Männeranteil, der in den letzten Jahren immer zwischen 19 und 27 Prozent variierte. Durch Massnahmen im Studienmarketing versucht man gezielt, dem entgegenzuwirken. Ebenso erhofft man sich bei den Quereinsteigerinnen und -einsteigern eine Verbesserung der Quote. Die PHTG steht im Standortwettkampf mit anderen Hochschulen. Treffend wurde formuliert, dass Kreuzlingen zwar nicht im Zentrum der Schweiz, aber in demjenigen von Europa liege. Die Nähe zu Konstanz ist eine Stärke, die es durch die Zusammenarbeit mit der Universität Konstanz zu wahren gilt. An den beiden Sitzungen der Subkommissionen und der Gesamt-GFK durften wir feststellen, dass sowohl der Hochschulrat als auch die Hochschulleitung gut aufgestellt sind. Sie funktionieren jeweils als Team, und sie haben untereinander einen guten Austausch und eine zukunftsorientierte Zusammenarbeit. Im 20-jährigen Jubiläumsjahr kann festgehalten werden, dass die PHTG die "Schule 2040" fest im Blick hat. Stellvertretend bedankt sich die Subkommission beim Präsidenten des Hochschulrates, Prof. Dr. Sebastian Wörwag, und der Rektorin der PHTG, Prof. Dr. Sabina Larcher, für die geleistete Arbeit und wünscht ihnen und ihren Teams weiterhin viel Erfolg. Die GFK empfiehlt dem Grossen Rat einstimmig, den Jahresbericht und die Rechnung 2022 der Pädagogischen

Hochschule Thurgau zu genehmigen.

Regierungsrätin **Knill**: Es ist mir für einmal ein Bedürfnis, der GFK an dieser Stelle zu danken. Kantonsrat Roland Wyss hat die Erkenntnisse, die die beiden Subkommissionen im Rahmen der Geschäftsberichtsberatung der PHTG gemacht haben, sehr fundiert vortragen. Zur Orientierung: Alleine der Fragenkatalog umfasst im Protokoll insgesamt 33 Seiten. Dies zeugt davon, dass sich die beiden Subkommissionen sehr fundiert nicht nur mit irgendwelchen Finanzkennzahlen beschäftigt haben, sondern sehr viele bildungspolitische Themen, die für unsere Pädagogische Hochschule relevant sind, eingebracht und die entsprechenden Antworten dazu erhalten haben. Es ist mir als Regierungsrätin ein grosses Bedürfnis, den beiden Subkommissionen die fundierte Arbeit herzlich zu verdanken.

Diskussion – **nicht weiter benützt.**

Beschlussfassung

Dem Beschlussesentwurf betreffend Geschäftsbericht und Rechnung 2022 der Pädagogischen Hochschule Thurgau wird mit 116:0 Stimmen bei 1 Enthaltung zugestimmt.

Beschluss des Grossen Rates

betreffend

Geschäftsbericht und Rechnung 2022 der Pädagogischen Hochschule Thurgau

vom 7. Juni 2023

Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2022 der Pädagogischen Hochschule Thurgau werden genehmigt.

Der Präsident des Grossen Rates

Die Mitglieder des Ratssekretariates